

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates Hohenthann
vom 16.01.2013

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Bauer Eva
Bliemel Günter
Dam Hermann
Englbrecht Thomas
von Fürstenberg Erasmus
Gallinger Alfons
Gumplinger Bartholomäus

Hemauer Renate
Müller Werner
Siegl Georg
Völkl Josef
Zenger Johann
Zieglmayer Rudolf
Zinner Pius

Entschuldigt fehlten:
Kögl Christian
Steinbring Waldemar

Schrifführer: Ulrich Hauner, Verwaltungsrat

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Sitzungstag 16.01.2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeister Dreier bekannt, dass seit der letzten Sitzung Gemeinderat Englbrecht Geburtstag feiern konnte. Er sprach ihm hierzu im Namen des Gemeinderates herzliche Glückwünsche aus.

Außerdem wies er darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung nicht wie angekündigt am 30.01.2013, sondern erst am 06.02.2013 stattfinden wird. Diese Änderung erfolgt aufgrund verschiedener Terminvorgaben bei einigen wichtigen Themen. Auch die Termine für die nächsten noch ausstehenden Bürgerversammlungen werden dem Gemeinderat demnächst bekanntgegeben.

1 15 12 0

Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2012

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2012. Die Gemeinderäte Bauer, Gumplinger und Englbrecht stimmten nicht mit ab, da sie an dieser Sitzung vom 12.12.2012 nicht anwesend waren.

2 15 15 0

Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 1036, Gemarkung Türkenfeld

Herr Christian Hüttner und Frau Andrea Hüttner, Friesheimer Str. 7, 93092 Barbing, stellen Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1036, Gemarkung Türkenfeld auf dem Anwesen Rosenauerstrasse 12 in Hohenthann.

Die Nachbarunterschriften wurden von den Antragstellern vollständig beigebracht.

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

Es wurde bereits mit dem genehmigten Vorbescheid vom 22.09.2009 festgestellt, dass eine Bebauung auf dem o.g. Grundstück mit der Fl.Nr. 1036 wie geplant zulässig ist.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

3 15 15 0

Neufassung des Flächennutzungsplanes Ergolding mit integrierem Landschaftsplan (Beteiligung als Träger öffentlicher Belange)

Der Markt Ergolding stellt einen neuen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan auf. Die Gemeinde Hohenthann wurde als Nachbargemeinde im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB bis spätestens 25.01.2013 um Stellungnahme gebeten. 1. Bürgermeister Dreier erläuterte dem Gemeinderat anhand eines Planes die Neufassung dieses Flächennutzungsplanes des Marktes Ergolding.

Der Gemeinderat beschließt, dass von Seiten der Gemeinde Hohenthann keine Einwendungen oder Anregungen zu dieser Planung des Marktes Ergolding vorgebracht werden. Belange der Gemeinde Hohenthann sind durch diese Neufassung des Flächennutzungsplanes des Marktes Ergolding nicht berührt.

Sitzungstag 16.01.2013

4 15 15 0

Kirche Andermannsdorf, Reparatur der Turmuhr

Der Vorsitzende erläuterte, dass bei der Kirche in Andermannsdorf in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten anstehen. Im Zuge der Wartungsarbeiten an der Turmuhr wurde bereits im letzten Jahr eine Störung an selbiger durch die Firma Rauscher Turmuhrenfabrik GmbH, Regensburg, behoben. Das Uhrwerk selbst ist zu überholen und soweit erforderlich neu zu lagern (Lager, Wellen usw.). Wegen der vermehrten Störungen in letzter Zeit sollte die Turmuhr bereits vorab in diesem Jahr noch in Angriff genommen werden. Aus diesem Grunde liegt ein Angebot der Fa. Rauscher für die Überholung der mechanischen Turmuhr sowie alternativ für eine vollelektrische Turmuhrenanlage vor. Während die Überholung der mechanischen Turmuhr Kosten von ca. 4.570,00 Euro netto verursachen würde (die Uhr müsste ausgebaut werden, nach Regensburg transportiert werden, dort repariert werden und wieder in den Turm gestellt werden), beträgt das alternative Angebot für eine elektrische Turmuhrenanlage 3.795,00 Euro netto. Der Vorsitzende betonte, dass die Gemeinden historisch bedingt für die Wartung und Reparatur der Turmuhren in den einzelnen Ortschaften zuständig sind. Es schloss sich hierüber eine Diskussion an. Die Frage des Besitzes bzw. Eigentums der alten Uhr wurde in diesem Zusammenhang diskutiert, für den Fall, dass man eine vollelektrische Turmuhrenanlage einrichtet und die alte Uhr nicht mehr benötigt wird. Auch die Frage des Erhalts bzw. der Verwertung der alten Uhr wurde diskutiert. Dies ist von der Verwaltung noch abzuklären.

Schließlich beschloss der Gemeinderat nach eingehender Beratung, dass mit dem Alternativangebot der Fa. Turmuhrenfabrik Georg Rauscher, Würzburger Straße 4, 93059 Regensburg, Einverständnis besteht und der Auftrag zur Anschaffung und Einrichtung einer vollelektrischen Turmuhrenanlage zum Angebotspreis von 3.795,00 Euro netto erteilt werden kann. Der Verbleib bzw. die Besitzverhältnisse der alten Turmuhr sind noch abzuklären.

5 15

Straßensanierungen 2013

Der Vorsitzende erläuterte, dass mit Herrn Dipl.-Ing. Karl vom Ingenieurbüro Ferstl für die anstehenden Projekte im Jahr 2013 erste Gespräche stattgefunden haben. Folgende Maßnahmen sind 2013 durchzuführen, für die dann auch die entsprechenden Haushaltsmittel bereitzustellen sind:

a) **Angerstraße**

Dieses Vorhaben ist als separate Maßnahme zu projektieren. Zunächst soll der Grundbedarf für eventuelle Straßenverbreiterung festgelegt und vom Ingenieurbüro ermittelt werden. Der Bau soll nach Vorschlag von 1. Bürgermeister Dreier erst im 2. HJ 2013 umgesetzt werden (erst nach Fronleichnam wegen der Fronleichnamsprozession). Zu planen ist auch eine Kanalerneuerung sowie die Straßensanierung mit teilweiser Rahmenerneuerung.

Sitzungstag 16.01.2013

b) Baugebiet Weihenstephan-Ost

Die Vergabe der Erschließungsarbeiten soll nach Möglichkeit im Gemeinderat am 13.03.2013 erfolgen. Hier soll die Ausschreibung der Bauarbeiten nach Möglichkeit in beschränkter Form erfolgen. Die Maßnahme selbst soll dann noch im Frühjahr 2013 durchgeführt werden.

c) Gambacher Straße

Die Planung hierzu soll dem Gemeinderat nach Möglichkeit ab Pfingsten 2013 vorgestellt werden. Der Zuwendungsantrag zur Baumaßnahme soll bis September 2013 eingereicht sein, damit eine Umsetzung der Sanierung der Gambacher Straße im Jahr 2014 ermöglicht werden kann. Auch sollen hierzu rechtzeitig die Bürger informiert werden.

Weitere Straßenbaumaßnahmen (Ausbesserungen/Reparaturen) im Jahr 2013:

Die notwendigen Arbeiten sind in einer ganztägigen Befahrung mit dem Ingenieurbüro bei geeigneter Witterung nach Ende der Winterzeit zu sichten und zu begutachten.

Der Gemeinderat gab für diese vorgenannten Maßnahmen sein grundsätzliches Einverständnis und auch für die weitere Vorgehensweise zu dem Straßenbauprogramm 2013. Vom Ingenieurbüro Ferstl können die notwendigen Arbeiten vorbereitet werden.

6 15 15 0

Straßenbeleuchtung Hohenthann – BMU-Förderprogramm 2013 für LED

Der Vorsitzende erläuterte, dass von der E.ON Bayern, Regionalleitung Ostbayern, eine Kalkulation zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED unter Einbeziehung des BMU-Förderprogramms vorgelegt wurde. Da für die Antragstellung des Förderprogramms der 31.03.2013 als Ausschlussfrist gilt, hat 1. Bürgermeister Dreier diesen Tagesordnungspunkt in einer weiteren schriftlichen Einladung auf die Tagesordnung gesetzt. In dieser Sitzung soll sich nun der Gemeinderat über die Möglichkeiten und Kosten unterhalten, um ggf. die weiteren erforderlichen Schritte einleiten zu können. Zunächst zeigte 1. Bürgermeister Dreier die Situation der Straßenbeleuchtung bzw. die bisherigen Einsparungen wie folgt auf:

1. Energieeinsparung im Zuge der Wartung 2007

Damals wurde die Umrüstung auf Gelblicht durchgeführt und eine Halbierung der Lampenleistung bei den Peitschenmasten.

Die Stromeinsparung betrug 151.700 kWh/a (38 %).

Die Stromkosteneinsparung betrug 37.800,00 Euro pro Jahr (Strompreis 2013: 24,92 Cent/kWh).

2. Das BMU-Förderprogramm 2013 für Umstellung auf LED

Dieses Förderprogramm hat folgende Förderkriterien:

1. Stromeinsparung 60 %

2. BMU-Zuschuss von 20 %

3. Projektmindestsumme 50.000,00 €

4. Antragstellung bis 31.03.2013

5. Antragsteller muss Eigentümer der Brennstellen sein

Sitzungstag 16.01.2013

3. Vorschlag zur Straßenbeleuchtung Hohenthann von der E.ON

Von den insgesamt derzeit in Hohenthann vorhandenen 802 Straßenbeleuchtungsanlagen schlägt die Firma E.ON vor, 336 Stück zu erneuern. Es ergibt sich folgende Situation in Bezug auf den BMU-Förderantrag:

Kaufpreis für Erwerb der Brennstellen:	6.000,00 €
Investition: 336 Stück x 535,00 €	= 180.000,00 €
abzgl. BMU-Zuschuss: 0,2 x 180.000,00 €	= 36.000,00 €
Kosten für die Gemeinde:	150.000,00 €
Stromkosteneinsparung:	20.900,00 €/a
(Strompreis 2013: 24,92 Ct/kWh) =	83.000 kWh/a
Amortisation /(ohne Zins):	7,2 Jahre

Es ergäbe sich eine Einsparung auf den Gesamtverbrauch (einschl. Peitschen, Sonderleuchten etc.) von ca. 33 %.

Es schloss sich hierüber anschließend eine längere Diskussion an. Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Man kann in den Medien verfolgen, dass die LED-Leuchten täglich günstiger werden. Deshalb ist auch in diesem Zusammenhang diese Situation mit zu berücksichtigen.
- Eventuell sollte man noch weitere Experten fragen, wie sie diese Situation einschätzen würden.
- Sinnvoll wäre auf alle Fälle eine Musterbeleuchtung der neuen Lampentypen, wie sie 1. Bürgermeister Dreier anhand von Bildern zeigte.
- Angeblich haben die neuen LED-Lampen eine Lebensdauer von ca. 12 Jahren im Vergleich zu den früheren Lampen mit einer Lebensdauer von ca. 5 Jahren.
- Der Wartungsvertrag würde auch hierfür weiter gelten.
- Es ist auch zu berücksichtigen, dass bei den nun auszutauschenden Straßenbeleuchtungskörpern ohnehin die Gehäuse bereits sehr schlecht sind und demnächst ausgewechselt werden müssten. Auch dies würde erhebliche Kosten verursachen.
- Zu klären ist noch, ob es sich bei den angebotenen Preisen um Bruttopreise oder um Nettopreise handelt.

Der Gemeinderat beschloss, dass mit der E.ON dahingehend Verbindung aufgenommen werden soll, dass die E.ON für die Gemeinde Hohenthann den Förderantrag vorbereitet. In jedem Fall sollten außerdem die Vorschläge für die neuen Brennstellen aufgebaut werden, damit sie der Gemeinderat baldmöglichst besichtigen und beurteilen kann. Der Zuschussantrag ist einzureichen und die Ausschreibung ist vorzubereiten. Bei dem nächsten Ortstermin sollte man die neuen Lampentypen besichtigen können.

Sitzungstag 16.01.2013

7 15

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

7.1 Glascontainer Schmatzhausen

Der Eigentümer des Lagerhauses bei der Raiffeisenbank hat mitgeteilt, dass er sein Grundstück einzäunt und deshalb für den Glascontainer ein neuer Platz gefunden werden müsste. Man einigte sich mit den Mitgliedern des Gemeinderates aus dem Bereich von Schmatzhausen, dass man als neuen Standort den bisherigen Standort des Glascontainers in der Nähe des ehemaligen Freibades auswählt. Der Standort ist entsprechend bekanntzumachen. Der Standort ist aufgekiest und die Zufahrtsverhältnisse sind gewährleistet. Es soll beobachtet werden, ob der Standort langfristig Bestand haben kann.

7.2 Freiwillige Feuerwehr Schmatzhausen-Egg – Einladung zum 140-jährigen Gründungsfest

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat eine Einladung zum 140-jährigen Gründungsfest mit Segnung der neurenovierten Fahne der FF Schmatzhausen-Egg erhalten. Sie sollten sich diesen Termin - Sonntag, den 07.07.2013 - vormerken.

7.3 Eintragung zum Volksbegehren

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die Eintragung zum Volksbegehren ab 17.01.2013 möglich ist. 1. Bürgermeister Dreier erläuterte dem Gemeinderat auch die Gründe, warum die Eintragungslisten nochmals völlig neu erstellt werden mussten. Es handelt sich dabei lediglich um eine geringe Veränderung der Breite der Eintragungsspalte für den Familiennamen und den Vornamen. 1. Bürgermeister Dreier äußerte hier sein Unverständnis darüber, dass man 30.000 neue Eintragungslisten hierfür erstellen musste.

7.4 Potentialabschätzung von Kurzumtriebsplantagen im Gemeindegebiet Hohenthann

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass ein Referendar im Forstamt Landshut eine Arbeit zur Energieholzberatung, Identifizierung des Potentials von Kurzumtriebsplantagen im Gemeindegebiet Hohenthann erstellt. Auch dies ist ein Beitrag zur nachhaltigen Energieholzgewinnung. Der Referendar hat hierfür vier Wochen Zeit, um diese Arbeit zu erstellen und wird auf die einzelnen Landwirte mit einem Fragebogen zukommen. Das Ausfüllen ist freiwillig.

7.5 Postfiliale – Schließung in der Lindenstraße 1 zum 06.01.2013

1. Bürgermeister Dreier informierte den Gemeinderat darüber, dass die bisherige Postfiliale in der Lindenstraße 1 in Hohenthann zum 06.01.2013 kurzfristig geschlossen wurde. Die zuständige Gebietsleitung hat der Gemeinde Hohenthann mitgeteilt, dass sie auf der Suche nach einem neuen Partner sind. Von Seiten der Verwaltung wurde bereits ein Vorschlag an die Deutsche Post für den neuen Standort gegeben. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Sitzungstag 16.01.2013

7.6 Anfrage von Gemeinderat Englbrecht zur Straße von Hader nach Hummelsberg

GR Englbrecht wies darauf hin, dass im Bereich der Straße von Hader nach Hummelsberg (im Waldbereich) ein sehr großes Schlagloch ist, das unbedingt vom gemeindlichen Bauhof mit Kaltteer zugefüllt werden müsste. Der Vorsitzende erläuterte, dass er dies bereits dem gemeindlichen Bauhof mitgeteilt hat und er den Auftrag nochmals weitergeben wird. Aufgrund der Witterung ist es momentan natürlich nicht gerade einfach.

7.7 Anfrage von Gemeinderat Gumplinger zum Baum bei der Brauerei

GR Gumplinger fragte an, ob der Platz, auf dem bis vor kurzem vor dem Brauereigebäude entlang der Rottenburger Straße unmittelbar an den Gehweg angrenzend, wieder mit einem Baum bepflanzt wird. Der vorhandene Baum wurde dort beseitigt. Seiner Meinung nach sollte man keinesfalls einen neuen Baum pflanzen, da dies aus parktechnischen Gründen absolut unsinnig ist. 1. Bürgermeister Dreier erläuterte, dass im Rahmen der Ortsdurchfahrt die Pflanzung der Bäume gefordert wurde und stellt sich schon die Frage, ob es Sinn macht, hier eine so große Lücke zu lassen. Außerdem meinten einige Gemeinderäte, dass man eventuell nur einen weiteren Parkplatz schaffen könnte. Man vereinbarte schließlich, dass bei dem nächsten Ortstermin diese Angelegenheit begutachtet wird.

7.8 Mitteilung von Gemeinderätin Hemauer zur DSL-Versorgung Oberergoldsbach

GRin Hemauer bedankte sich recht herzlich im Namen aller Oberergoldsbacher bei 1. Bürgermeister Dreier für seinen großen Einsatz im Zusammenhang mit der Schaffung des schnellen Internets für Oberergoldsbach. Alle Bürger sind glücklich und happy mit der neuen schnellen Internetverbindung. Man hat fast den Eindruck, als ob Oberergoldsbach an einer Autobahn liegt. In diesem Zusammenhang wies 1. Bürgermeister Dreier darauf hin, dass der Bayerische Rundfunk zwei Tage in Hohenthann drehte und zwar für die Sendung „quer“ am 17.01.2013 um 20.15 Uhr mit dem Thema des Förderprogramms zur Breitbandversorgung.

7.9 Mitteilung von Gemeinderat Zieglmayer

GR Zieglmayer wies darauf hin, dass 1. Bürgermeister Dreier seit der letzten Sitzung Geburtstag feiern konnte. Er sprach ihm hierzu im Namen des Gemeinderates herzliche Glückwünsche aus.